

Unser Angebot

Für Jugendliche ab 15 und junge Volljährige!

Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Volljährige mit intensivem sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf, z.B. aufgrund von

- mangelnder lebenspraktischer Selbständigkeit
- Schulverweigerung
- Erfahrungen von Vernachlässigung und Gewalt
- drohender oder bestehender Obdachlosigkeit
- Delinquenz
- Suchtproblemen
- Entwicklungsverzögerungen
- psychischen Auffälligkeiten

Wohnformen

- Wohnen in einer trägereigenen Wohnung
- der jeweilige Betreuungsumfang, von gering bis intensiv, wird auf den individuellen Bedarf abgestimmt und der persönlichen Entwicklung flexibel angepasst

Hilfeformen nach dem Sozialgesetzbuch VIII

- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung §§ 27, 34
- Hilfe für junge Volljährige §§ 34, 41
- Nachbetreuung §§ 30, 41

Hier finden Sie uns

MILaa Mitte - Helpline

Standortbüro Mitte

Müllerstraße 138 b | 13353 Berlin

Tel.: (030) 278 744 96

Mail: helpline@milaa-berlin.de

Web: www.milaa-berlin.de

Verkehrsanbindungen

U8: U-Bahnhof Seestraße

Tram 12, 50, M13: Seestraße

Bus 106, 120: Seestraße

die milaa

Für Jugendliche, Flüchtlinge und Obdachlose in Berlin

An 9 Standorten betreuen und beraten wir berlinweit Menschen jeden Alters und in unterschiedlichen Lebenslagen. Unsere rund 100 MitarbeiterInnen sind Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Erzieher, Studenten, Verwaltungsangestellte, Haus-techniker und vieles mehr. Jeden Tag sorgen sie dafür, dass die milaa für eine nachhaltige Hilfe und Betreuungsleistung steht.

milaa

miteinander leben *aber anders*



Für Jugendliche
und junge Volljährige

MILaa Mitte Helpline

Intensiv Betreutes Einzelwohnen
besonderer Prägung

Wie wir unser Angebot verstehen

Die MLaa Mitte versteht sich mit ihren Angeboten als sozialer Dienstleister für Jugendliche und junge Volljährige, der mit der Entwicklung entsprechend spezifischer Hilfsangebote auf besondere Bedarfslagen von jungen Menschen effektiv eingeht und am Aufbau und der stetigen Weiterentwicklung eines abgestuften Hilfesystems für junge Menschen in Notlagen arbeitet.

Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit stehen der junge Mensch, seine Familie und seine soziale Umwelt. Unsere Tätigkeit setzt die Achtung von eigenen Interessen, Neigungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten voraus, denn dies ist der wichtigste Bestandteil unserer Arbeit. Unsere Grundhaltung basiert auf den Roger'schen Prinzipien von Akzeptanz, Empathie und Kongruenz in Verbindung mit den Ansätzen des Engaging, denn nur so können wir dem Leitbild unserer Einrichtung „So lange wie nötig so kurz wie möglich“, gerecht werden. Ziel der Hilfe ist immer eine dauerhafte Integration in die Gesellschaft, welche durch eine hohe Flexibilität der Mitarbeiter während der Hilfe umgesetzt wird.

In den letzten Jahren haben wir immer wieder und vermehrt junge Menschen betreut, die bereits umfangreiche HZE-Erfahrungen hinter sich haben, oftmals in (teil-)geschlossenen stationären Einrichtungen oder Justizvollzugsanstalten oder die aufgrund ihrer besonderen Merkmale immer wieder in anderen Settings nicht angekommen bzw. gescheitert sind.

So werden beispielsweise unbegleitete junge Geflüchtete, Jugendliche mit szenespezifischen Merkmalen, Jugendliche mit trans-, bi- oder homosexueller Orientierung oder anderer Identität in unserem Hilfestrukturen aufgefangen und angenommen.

Mit Neugier, Respekt und Geduld ...

versuchen wir, für und mit jedem jungen Menschen, deren Hilfebedarf nicht dem konventionellen Leistungsbeschreibungen zuzuordnen ist, individuell kreativ und flexibel dennoch ein für ihn geeignetes und angenehmes Angebot zu entwickeln und umzusetzen.

Von daher versteht sich das Betreute Einzelwohnen der MLaa Helpline als ein betreutes Wohnen besonderer Prägung. Diese besondere Prägung unterscheidet das BEW der Helpline denn auch von eher konventionellen BEWs. „Besonderer Prägung“ heißt in der Praxis dass die betreuten Jugendlichen keinen „normalen“ Lebens- und „Jugendhilfe“-Weg gehen, da ihre Probleme sich stark von denen gleichaltriger und/oder KlientInnen unterscheiden. Somit ist auch die Arbeit mit ihnen anders als mit anderen Jugendlichen, oft sehr viel situativer, da schnell und auch kreativ auf die verschiedensten Problematiken und Krisen reagiert werden muss.

Dadurch wird die Helpline häufig für Jugendliche angefragt mit denen andere Jugendhilfeeinrichtungen nicht (mehr) bereit sind zu arbeiten, etwa aufgrund von beleidigendem, aggressivem oder auch delinquentem Verhalten.

Um trotzdem tragfähige Arbeitsbeziehungen aufzubauen, ist es für uns wichtig, den Jugendlichen erst einmal so zu nehmen wie er ist, auf ihn einzugehen und bereit zu sein, die eigene Komfortzone zu verlassen. Ein dickes Fell und regelmäßige Supervision helfen uns als BetreuerInnen, dabei mit den zum Teil sehr aufwühlenden Herausforderungen umzugehen und schließlich gemeinsam mit dem jungen Menschen am Ball zu bleiben.

Unsere Leistungen

- Aufbau einer tragfähigen Arbeitsbeziehung
- Erstversorgung mit eigener Unterkunft
- Persönliche Stabilisierung und Erlernen sozialer Kompetenzen
- Unterstützung bei der Bewältigung von Krisensituationen
- Hilfestellung bei der Sicherung von sozialrechtlichen Ansprüchen
- Enge Zusammenarbeit mit den im Hilfeprozess notwendigen Institutionen
- Verselbständigung
- Entwicklung einer Tagesstruktur
- Förderung einer angemessenen und sinnvollen Freizeitgestaltung
- Förderung straffreien und drogenfreien Verhaltens
- Gesundheitsberatung
- Ggf. Vermittlung in therapeutische und andere ergänzende Hilfen
- Schulische und berufliche Perspektivklärung
- Elternarbeit
- Einzel- und Gruppenaktivitäten
- Nachbetreuung

Unsere pädagogische Arbeit basiert auf anerkannten sozialarbeiterischen Methoden in einem multiprofessionellen Team und orientiert sich an den individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen jedes einzelnen jungen Menschen.